

Theuma, den 10. Mai 2022

Gemeinsame Pressemitteilung der ersten Projektwerkstatt
zur Hochspannungsleitung Droßdorf - Falkenstein

Projektwerkstätten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur 110 kV-Leitung zwischen Droßdorf und Falkenstein starten.

- **weitere Termine sind am 7. Juni 2022 und am 12. Juli 2022 geplant, Beginn jeweils um 17:30 Uhr**

In Theuma fand am Abend des 10. Mai 2022 die erste Projektwerkstatt zur 110 kV-Leitung zwischen Droßdorf und Falkenstein statt.

Unter der Moderation von Prof. Dr. Barth und seinem Team von Steinbeis Mediation möchte MITNETZ STROM im Rahmen einer frühzeitigen und transparenten Öffentlichkeitsbeteiligung gemeinsam mit Bürgern, Kommunen und Trägern öffentlicher Belange eine breit akzeptierte und zugleich genehmigungsfähige Trassenführung entwickeln.

15 Repräsentanten der Bürgerschaft, der Bürgerinitiative Erdkabel Vogtland, des Vogtlandkreises und MITNETZ STROMs begleiten den Prozess in den kommenden Monaten.

Zusätzlich waren in der ersten Projektwerkstatt 40 Besucher anwesend, die die Veranstaltung interessiert verfolgten und die Möglichkeit nutzten, sich einzubringen. Diese diente der Verständigung über den gemeinsamen Prozess.

Neben der Vorstellung der Repräsentanten wurden gemeinsame Grundregeln der Zusammenarbeit festgelegt. Es wurde eine Akzeptanz der Notwendigkeit der Hochspannungstrasse Droßdorf - Falkenstein erzielt. Sie dient der Versorgungssicherheit durch die Erzeugung eines Ringschlusses im vogtländischen Hochspannungsnetz.

Godehard Kamps, Leiter der Abteilung Infrastruktur der Landesdirektion Sachsen, erläuterte darüber hinaus die Funktion, Inhalte und Ablauf des Raumordnungsverfahrens und des Planfeststellungsverfahrens. Die Landesdirektion Sachsen entscheidet im späteren Verlauf auf Grundlage der durch MITNETZ STROM eingereichten Unterlagen über den Trassenkorridor.

Abschließende Äußerungen der Repräsentanten:

Ulrich Riedel, Vertreter der Kommune und der Bürgerschaft **Theuma**: „Ich finde es war eine sehr gute Veranstaltung. Die reine Meinungsvielfalt: Interessen der Bürger, Umwelt, alles war dabei. Der Beitrag von Herr Kamps von der Landesdirektion Sachsen hat mir ganz besonders gefallen. Ich denke, in den nächsten Runden werden wir noch mehr erfahren. Ich hoffe auf Erdkabel.“

Stefan Pscherer, Vertreter des **Vogtlandkreises**: „Wir betreten hier Neuland beim Prozess der Bürgerbeteiligung. Dafür möchte ich mich sehr bedanken. Der Vogtlandkreis wird den Prozess weiterhin eng begleiten.“

Janina Pfau, Vertreterin der Kommune und der Bürgerschaft **Neuensalz/Mechelgrün**: „Ich finde das Format toll. Ich habe mit Planungsverfahren schon öfter zu tun gehabt und kenne die Inhalte – nach dem heutigen Tag sind wir jetzt alle auf dem gleichen Stand. Ich würde mich freuen, wenn die Bürger

auch in Zukunft direkt nachfragen können. Ich glaube es ist Konsens, dass wir alle gern Erdkabel hätten.“

Marcel Rippert, Vertreter der Kommune und der Bürgerschaft **Schöneck**: „Ich hoffe es geht alles zügig voran. Gute Veranstaltung.“

Kerstin Zollfrank, Stadtbaumeisterin und Vertreterin der Bürgerschaft **Oelsnitz**: „Es war sehr interessant. Es ist noch eine Menge Arbeit vor uns. Für mich als kommunaler Vertreter stellt sich eine eindeutige Tendenz heraus, dass wir Erdkabel planen sollten. Man sollte sich nicht nur auf die wirtschaftlichen Aspekte konzentrieren. Wenn Stellungnahmen eingehen, dann sollte man zukunftsfruchtig und nachhaltig entscheiden.“

Frank Degenkolb, Vertreter der Kommune und Bürgerschaft **Werda**, zeigte sich erfreut über die „sehr konstruktive Veranstaltung“ und bewertete die „Herangehensweise [als] sehr positiv“.

Arndt Doll, Vertreter der Gemeinde und der Bürgerschaft **Mühlental**: „Wir werden sehen wie sich das weiterentwickelt und werden MITNETZ STROM daran messen.“

Carsten Ziegler, Vertreter der **MITNETZ STROM**: „Ich möchte mich vor allem bei allen Kommunalvertretern und auch bei den Bürgerinnen und Bürgern bedanken, dass Sie Interesse haben. Es war ein sehr guter und geordneter Prozess. Meine Erwartung wurde voll und ganz erfüllt.“

Thomas Ebert, Stadtbaudirektor und Vertreter der Bürgerschaft **Falkenstein**: „Ich bin gespannt, wie die nächsten Veranstaltungen laufen und welche Erkenntnisse sich daraus entwickeln. Besonderen Dank nochmals an Herrn Kamps für seinen Vortrag zum Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren.“

Stephanie Schnabl, Vertreterin der **Bürgerinitiative Erdkabel Vogtland e.V.**: „Ich bin immer noch nicht ganz im Einklang mit dem Prozess. Die Findung der Repräsentanten war für mich nicht gut.“

Wolfgang Rink, Vertreter der Kommune und Bürgerschaft **Bergen**: „Es war eine sehr interessante Informationsveranstaltung, vor allem weil es langsam auch ins Detail geht. Die konkrete Trassenplanung sollte in den nächsten Veranstaltungen thematisiert werden.“

Reiko Gruber, Vertreter der **Bürgerinitiative Erdkabel Vogtland e.V.**, bewertete die Veranstaltung als „gut und konstruktiv“.

Reiner Körner, Bürgermeister und Vertreter der Bürgerschaft **Tirpersdorf**: „Ich empfand den Beitrag von Herrn Kamps als besonders interessant. Ich denke die Richtung Erdkabel sollte gegangen werden.“

Andreas Franke, Projektleiter der **MITNETZ STROM**: „Mir hat die Veranstaltung sehr gut gefallen. Es war ein guter Auftakt. Ab dem nächsten Mal werden wir stärker interagieren und schauen, wie wir die beiden Umspannwerke sinnvoll miteinander verbinden können. Es liegt an uns den Prozess zu gestalten, sodass das Ergebnis auch den Anforderungen der Landesdirektion entsprechen wird.“

Klaudia Kurzenberger, Vertreterin der **SPIE**, Planungsdienstleister von MITNETZ STROM: „Für uns als Planungsbüro war die Veranstaltung sehr informativ. Wir werden die Anregungen, Ängste und Befürchtungen aufnehmen und versuchen, diese auch in der Planung zu berücksichtigen.“

Hintergrundinformationen

MITNETZ STROM steht als zuständiger Verteilnetzbetreiber für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Vogtlandkreis. Das Vogtland bedarf eines Leitungsringsschlusses um jederzeit die Versorgung sichern zu können. Deshalb plant das Unternehmen, die Umspannwerke Droßdorf und Falkenstein mit einer neuen Hochspannungsleitung zu verbinden. Bisher stehen für das Vorhaben weder der Trassenverlauf noch die technische Umsetzung als Erdkabel- oder Freileitungsvariante fest.

Auch im weiteren Beteiligungsprozess kann sich jeder Bürger oder Interessenvertreter für die Teilnahme bei den Projektwerkstätten als Zuhörer anmelden und sich punktuell mit Fragen und Anregungen in die Diskussion einbringen. Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Institut Steinbeis Mediation, Leipzig, möglich. Die Anmeldung kann per E-Mail unter der Adresse drossdorf-falkenstein@steinbeis-mediation.com oder telefonisch unter der Rufnummer 0341 261 80 444 erfolgen.

Hintergrundinformationen zum geplanten Neubau der Hochspannungsleitung von Droßdorf nach Falkenstein sind auf der Internetseite <https://www.steinbeis-mediation.com/info/> abrufbar. Hier besteht auch die Möglichkeit, sich für einen Info-Verteiler anzumelden, über den man automatisch Neuigkeiten zum Hochspannungsprojekt erhält.

Pressekontakt

Moderator und Mediator

Prof. Dr. Gernot Barth

Leiter Steinbeis Mediation

T: 0341 261 80 444

E: drossdorf-falkenstein@steinbeis-mediation.com

I: www.steinbeis-mediation.com

Fotodokumentation

Erste Projektwerkstatt im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur
Hochspannungstrasse zwischen Droßdorf und Falkenstein

Am 10. Mai 2022 in der Turnhalle Theuma

Moderation: Prof. Dr. Barth und Team

HERZLICH WILLKOMMEN

ZUR
1. PROJEKTWERKSTATT
MOKV DROBDORF-FALKENSTEIN


 MODERATION:
 PROF. DR. BARTH UND TEAM


 TURNHALLE
THEUMA


 10. Mai 2022
17-20 UHR

TAGESABLAUF



- 17:00 Eröffnung & Begrüßung
- 17:10 Vorstellung Repräsentanten
- 17:50 Gemeinsames Erarbeiten von Grundregeln des Verfahrens
- 18:10 Warum braucht das Vogtland die Trasse?
- 18:30 Darstellung bisheriger Prozess und Informationsforen

PAUSE

- 19:00 Erläuterung der Funktion des Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahrens
- 19:45 Abschluss, Ausblick und gemeinsame Presseerklärung (?)

WOFÜR BIN ICH HIER?

- Mitgestalten, dass meine Gemeinde im Prozess platz findet
- die Leitung sollte nicht an der Wohnbebauung vorbei gehen
- die Leitung sollte aus dem Blickfeld verschwinden und nicht direkt an der Wohnbebauung entlang gehen
- Träger öffentlicher Belange einbeziehen
- Als Vertreter v. Bergen fachliche Kompetenz in den Prozess einbringen
- größtmögliches Einverständnis erzielen, in einem offenen Prozess

WOFÜR BIN ICH HIER?

- Erhaltung des Landschaftsbilds und der Gesundheit der Bürger und auch dem technischen Fortschritt nicht entgegenstehen. (Stromversorgung)
- Offener Prozess, über Beteiligung gestaltet
- Fachkompetenz aus der Planung einbringen
- Gesundheit der Bürger schützen, Orientierung an Schweizer Grenzwerten (Elektromag. Felder)
- Ergebnissoffen, auf guter, fundierter Wissensbasis Trassenführung entwickeln
- Sicht auf Umgebung schützen, Natur und Tierarten schützen
- Auswirkungen auf Bürger verfolgen
- Landschaft soll mögl. wenig in Mitlidenschaft gezeig werden

WIE WOLLEN WIR HIER MITEINANDER UMGEHEN ?

- Alle sollen zu Wort kommen
- Die Moderation darf unterbrechen und Nachfragen stellen
- Die Moderation bemüht sich um Neutralität und Allparteilichkeit
- Ausreden lassen, nicht unterbrechen
"höchstens es dauert zu lange"
- jede Meinung wird zugelassen

WIE GEHT ES WEITER ?

- Darstellung und Erläuterung der besonders schützenswerten Bereiche
Bsp: Naturschutz, Wasserschutz, Wohnbebauung...
- Entwicklung möglicher Trassenverläufe



Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation

Prof. Dr. Gernot Barth und Team

Hohe Str. 11

04107 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 22 513 18

Fax: +49 (0)341 22 541 351

E-Mail: gernot.barth@steinbeis-mediation.com

<http://www.steinbeis-mediation.com>

Ein Unternehmen der



Hochspannungsleitung Droßdorf – Falkenstein Vogtlandring

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH ·
Andreas Franke · 10. Mai 2022



1 Projekt - Netzverstärkungen Zwickau - Vogtland

Ausgangssituation

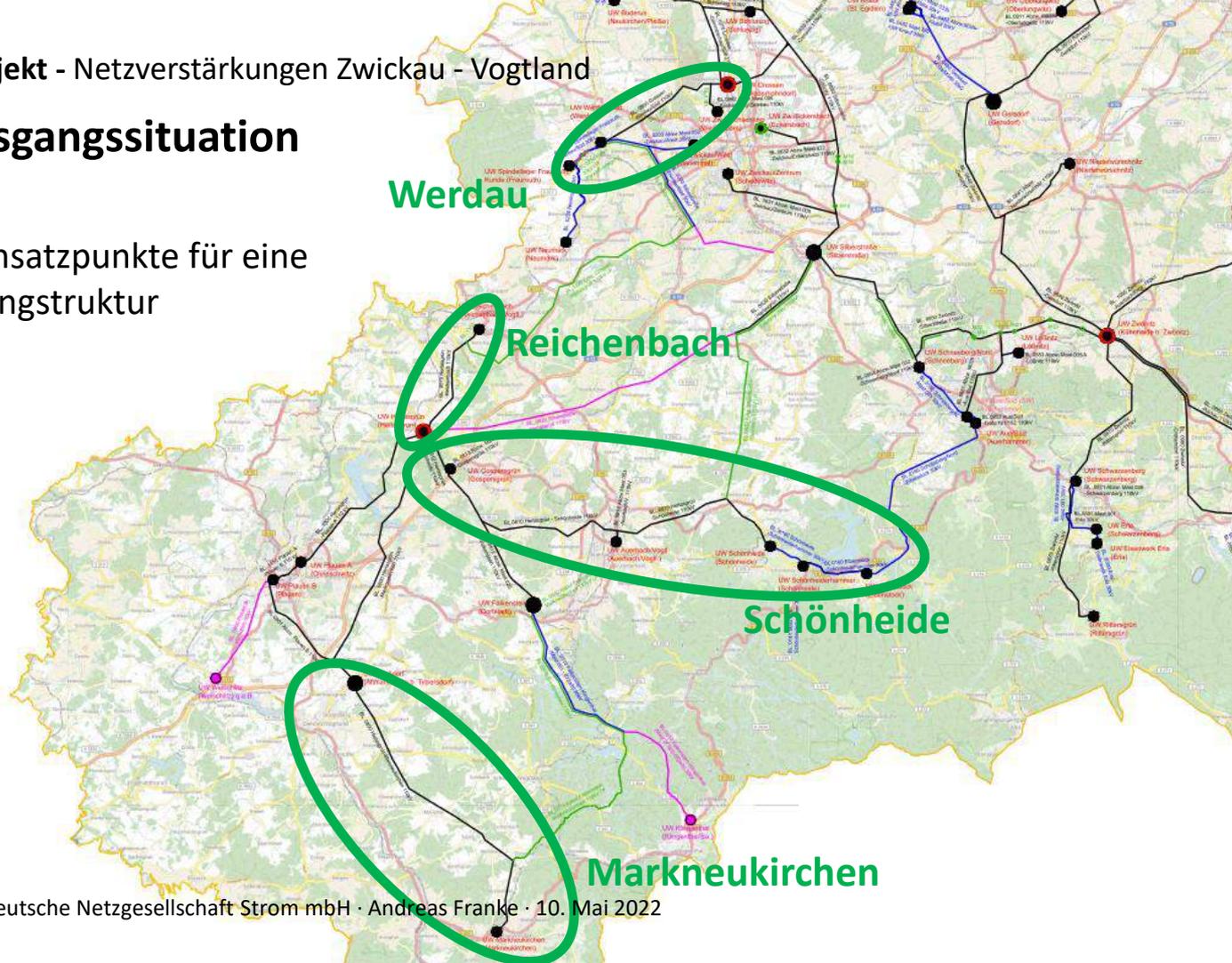
- Grundversorgung Vogtlandkreis



1 Projekt - Netzverstärkungen Zwickau - Vogtland

Ausgangssituation

- Ansatzpunkte für eine Ringstruktur



1 Projekt - Netzverstärkungen Zwickau - Vogtland

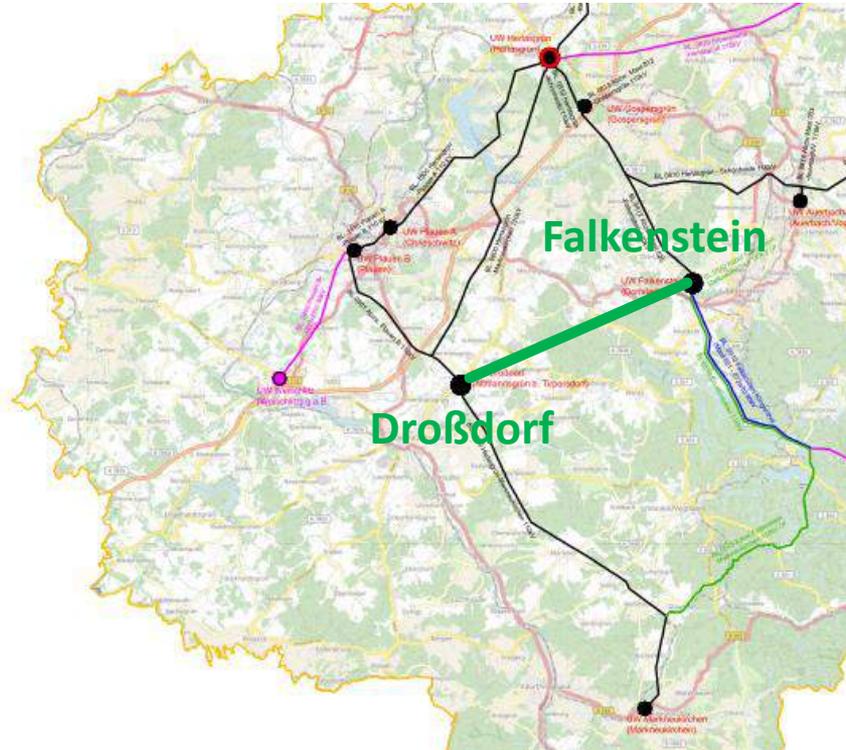
Unsere Projekte

- Verbesserung der Versorgungssicherheit



Entscheidung pro

Neubautrasse Droßdorf - Falkenstein



- September 2020 Urteil OVG Bautzen – 30-kV-Leitung keine Bestandstrasse
- Teilabschnitt Falkenstein bis Muldenberg – Neubeginn mit Raumordnung ca. 12 km
- Neubautrassen im Vergleich
Falkenstein – Gunzen 24 km
Droßdorf – Falkenstein 14 km

Entscheidung MNS:

Neubautrasse Droßdorf – Falkenstein



Gibt es Fragen, Hinweise und Ergänzungen?

Bisheriger Verlauf des Beteiligungsprozesses seit 2021 und Ergebnisse der Informationsforen 2022

Erste Projektwerkstatt am 10. Mai 2022 in Theuma



Was bisher passiert ist

Juli 2021

Erste Informationsveranstaltung für die Kommunen und den Landkreis

Oktober 2021

Zweite Informationsveranstaltung für die Kommunen und den Landkreis

Dialoggrundlage: **5 Trassenvorschläge** durch MITNETZ STROM

Initiierung Beteiligungsprozess

Herbst/Winter 2021

Kommunikation der Informationsforen über Amtsblätter und Presse

Winter/Frühjahr 2022

Durchführung von 7 Informationsforen

Multimediale Begleitung der Informationsforen (Presseinformation, Amtsblätter, Radio, Projektwebseite, individuelle Ansprache von Vereinen)

Austausch und Einzelgespräche mit Bürgerinitiativen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern

Frühjahr 2022

Abstimmung einer Bürgerversammlung für die Projektwerkstätten durch die jeweiligen Kommunen

10. Mai 2022/Heute

Auftakt erste Projektwerkstatt in Theuma

Ergebnisse der Informationsforen: Was waren die Ziele der Informationsforen?

Die Besucher sollten...

- sich zum aktuellen Verfahrens- und Planungsstand, möglichen Bauweisen und zum Beteiligungsverfahren **informieren** können
- **Ideen, Sorgen und Anmerkungen** zu Trassenverläufen einbringen können
- die Möglichkeit zum **Austausch** mit anderen Bürgerinnen und Bürgern erhalten
- die Möglichkeit haben, **Rückmeldung** zum Format der Informationsforen zu geben

→ **Ziel: Schaffen von Transparenz, Vertrauen und Akzeptanz**

 Anzahl Informationsforen	7
 Besucher	146
 davon weiblich	42
 davon männlich	104
 Interessierte für den weiteren Beteiligungsprozess	21

Auswertung der Trassenkarten



	Zustimmung*	Ablehnung*
Trasse 1	9	61
Trasse 2	3	11
Trasse 3	19	24
Trasse 4	52	13
Trasse 5	9	26
Alternative Trassenverläufe	7	3

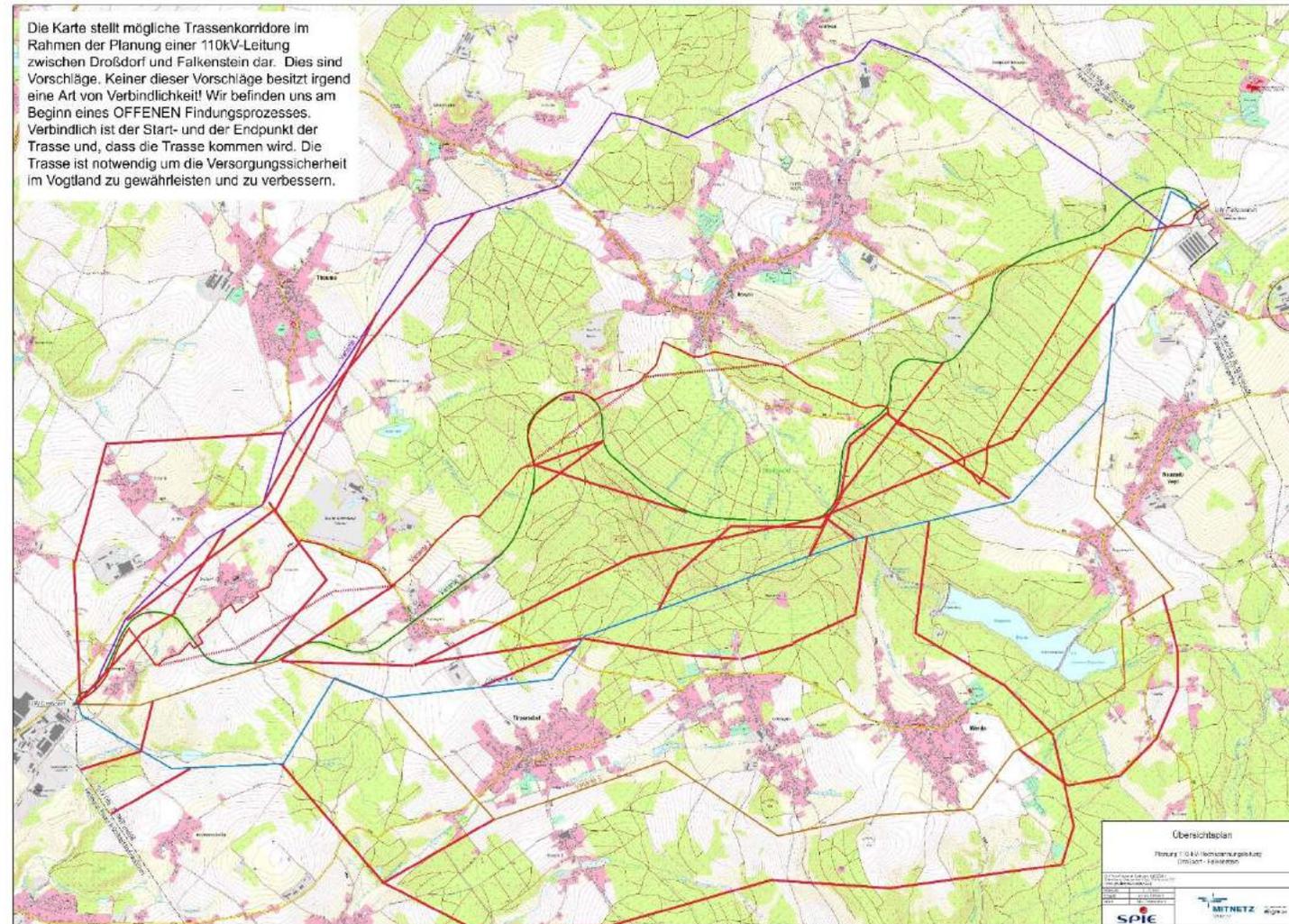
- Die am meisten bevorzugte Trasse ist **Variante 4**
- Die am stärksten abgelehnte Trasse ist **Variante 1**
- Am meisten Anmerkungen erhielt die Variante 1
- Insgesamt haben sich die **mittleren Trassen** als die bevorzugten Varianten herausgestellt

* Mehrfachzustimmungen oder -ablehnungen pro Bürger wurden berücksichtigt und herausgerechnet.

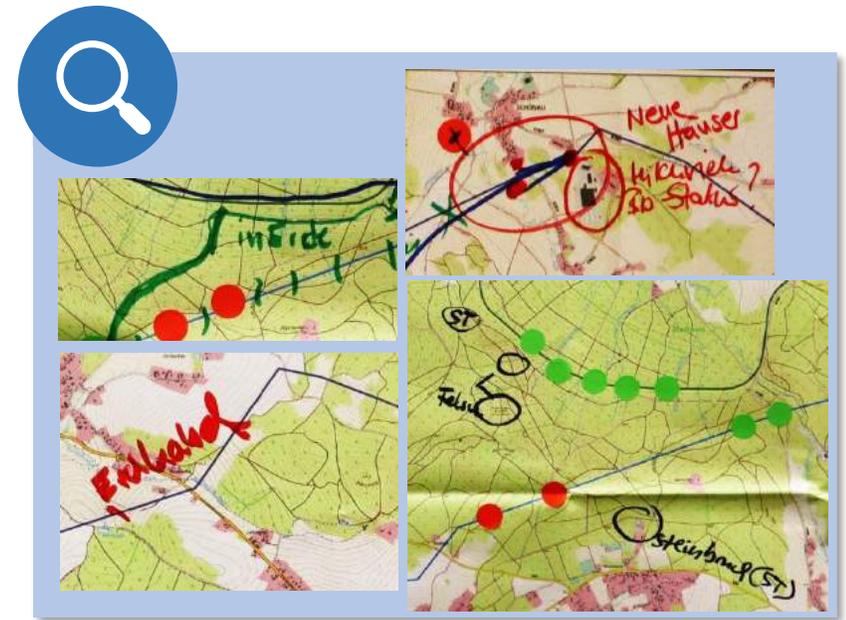
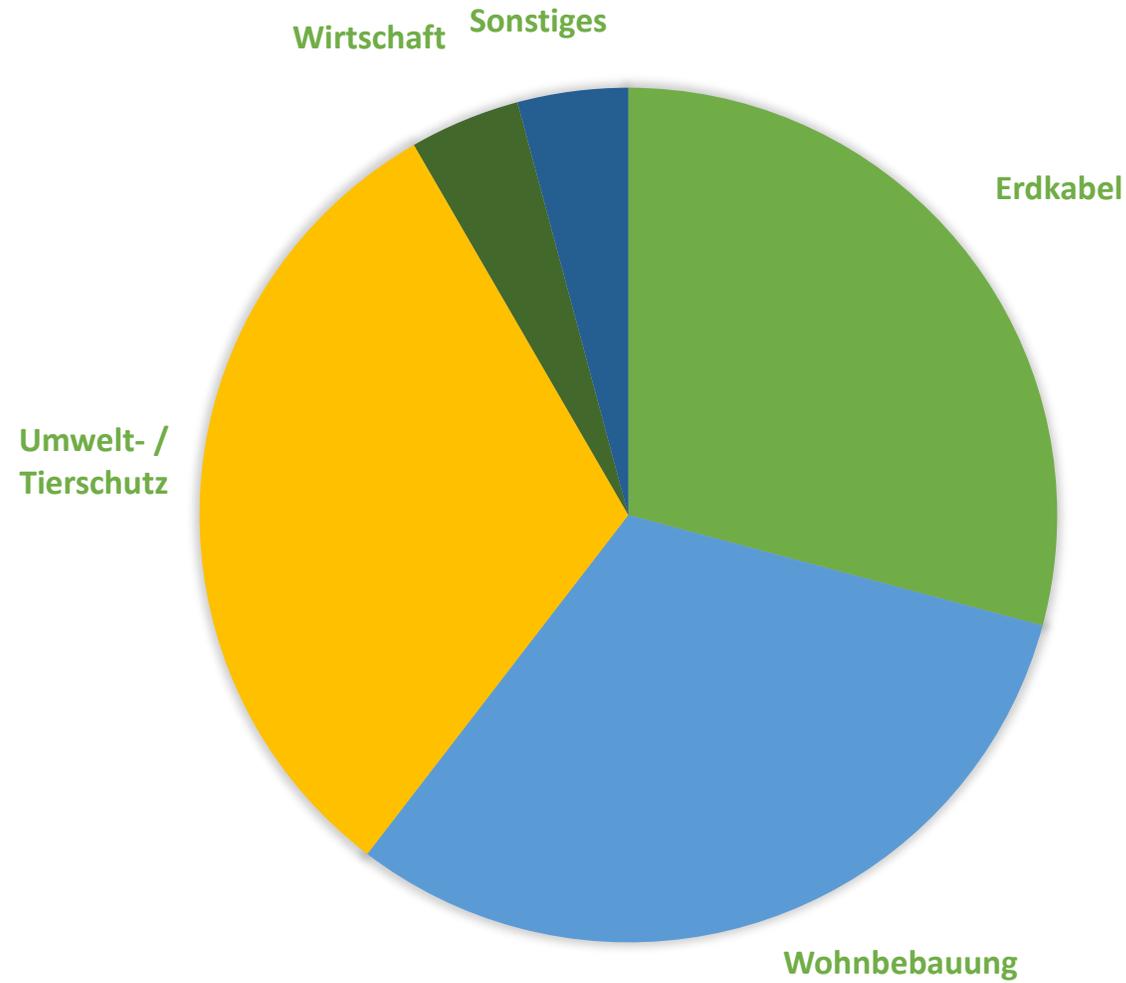
Auswertung der Trassenkarten: Trassenänderungen



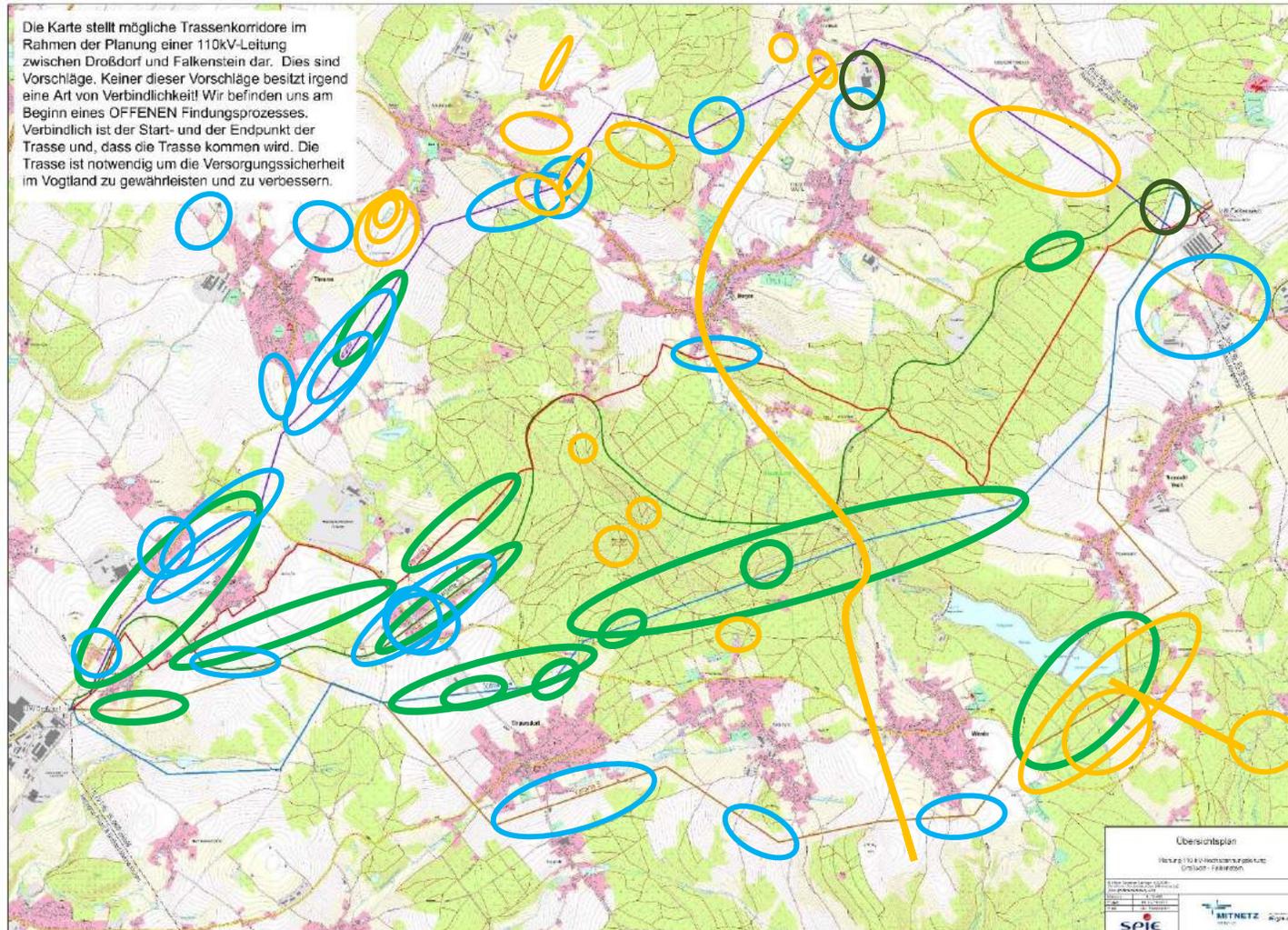
Es wurden viele
eigene Änderungs-
vorschläge
eingezeichnet



Auswertung der Trassenkarten: Thematische Anmerkungen



Auswertung der Trassenkarten: Zusammenfassung Anmerkungen



Legende:

- Erdkabel
- Wohnbebauung
- Umwelt- / Tierschutz
- Wirtschaft

Ziel: Finden einer Trasse bzw. mehrerer
Vorzugstrassen, die sowohl auf Zustimmung in
der Öffentlichkeit treffen,
den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und
durch MITNETZ STROM mitgetragen werden.
→ bis Ende 2022

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Weitere Fragen?**



Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation

Prof. Dr. Gernot Barth und Team

Hohe Str. 11

04107 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 22 513 18

Fax: +49 (0)341 22 541 351

E-Mail: gernot.barth@steinbeis-mediation.com

<http://www.steinbeis-mediation.com>